



LEADER Naturparkregion Lüneburger Heide

Protokoll über die 9. LAG Sitzung 19.10.2017 der Lokalen Aktionsgruppe

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende : 20:30 Uhr
Sitzungsort: Geidenhof in Hanstedt

Sitzungsleitung: Oliver Schulze

Protokoll: Hanna Fenske

Tagesordnung:

1. Grußwort und Eröffnung der 9. LAG-Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls vom 22.02.2017
3. Bericht des Regionalmanagements, Frau Hanna Fenske
 - Sachstand zu den laufenden Projekten
 - Übersicht zu den Fördermitteln
 - Evaluierung der Förderperiode
4. Vorstellung und ggf. Beschlussfassung von LEADER Projekten
 - Folgeantrag: Laufende Kosten zur Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung der LEADER Naturparkregion Lüneburger Heide
 - Brücken im Naturschutzgebiet, Gemeinde Egestorf
 - Qualifizierung und Verlegung des Puterwegs, Gemeinde Undeloh
 - Verbesserung der Besucherfreundlichkeit der Mehrtagestouren im Naturpark Lüneburger Heide, Naturparkregion Lüneburger Heide
 - Mit Rückenwind im Naturpark Lüneburger Heide: Ladesäulen E-Bikes, Stiftung VNP
 - Anlegen eines Wanderweges entlang der Luhe, Gemeinde Bispingen
 - Kooperationsprojekt: Streuobst-Kulturlandschaft-Heidekreis, Naturschutzstiftung Heidekreis
 - Änderungsbeschluss aufgrund wesentlichen Kostenänderungen: Umbenennung des Rastanlage „Brunautal“ in „Lüneburger Heide“, Gemeinde Bispingen
5. Bericht und Aussprache über weitere wichtige Angelegenheiten
6. Anfragen und Anregungen der LAG-Mitglieder
7. Termine
8. Schließung der LAG Sitzung

Anlagen:

- Liste der Abstimmungsbeteiligten
- Präsentationsfolien
- Bewertungsbogen



1. Grußwort und Eröffnung der Lokalen Aktionsgruppensitzung

Herr Schulze (stellvertr. Vorsitzender) begrüßt alle Mitglieder, Projektträger und Gäste zur öffentlichen 9. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe der LEADER Naturparkregion Lüneburger Heide.

Herr Schulze freut sich, Norbert Lindemann, Dr. Gudula Mayr, Roger Grewe und Helen Schepers als neue bzw. erstmalig anwesende Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe zu begrüßen.

Herr Schulze stellt fest, dass **ordnungsgemäß eingeladen** wurde.

Die Presse wurde eingeladen ist jedoch nicht anwesend.

Herr Schulze stellt weiterhin die **Beschlussfähigkeit** fest.

Anzahl anwesender stimmberechtigter LAG-Mitglieder: 26, davon 12 öffentliche Vertreter sowie 14 Wirtschafts- und Sozialpartner (siehe anliegende Teilnahmeliste).

2. Genehmigung des Protokolls vom 22.02.2017

Es bestehen keine Einwände gegen das Protokoll. Das Protokoll der 8. LAG Sitzung vom 22.02.2017 wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Regionalmanagements

Frau Fenske berichtet über bereits beschlossene Projekte, die sich aktuell in der Umsetzung befinden: „Naturnahes Kanuwandern an der Luhe“, „Dialog Kutsche“, „Studie zur E-Mobilität in der Region Lüneburg“ und „Haltestellen des Heide Shuttles und des Radbusses“. Das letztgenannte Projekt wird im Rahmen der laufenden Ausgaben der LEADER Naturparkregion umgesetzt.

Frau Fenske gibt einen Überblick über die aktuelle Gesamtmittelübersicht. Frau Fenske weist darauf hin, dass Anfang Juni 2018 die erste Jahrestanche in Höhe von 339.000 € (exklusive Kosten für das Regionalmanagement) abgerufen werden muss. Frau Fenske weist ausdrücklich darauf hin, dass wenn die Mittel nicht rechtzeitig abgerufen werden, Gelder an das Land zurückfließen. Frau Fenske appelliert an die Projektträger die Umsetzung zügig voranzutreiben und neue Projekte zu initiieren und umzusetzen.

Des Weiteren berichtet Frau Fenske über den Ideenworkshop zu „Blühendes und Gärten“, der am 28. August in Salzhausen stattfand sowie über die Öffentlichkeitsarbeit der Naturparkregion im Rahmen von Veranstaltungen und Messen.

Frau Fenske bittet alle LAG-Mitglieder sich an der landesweiten Evaluierung des Förderprogramms LEADER durch das Thünen Institut zu beteiligen. Das Institut wird Anfang November einen Fragebogen per Mail versenden.

Die LAG-Mitglieder einigen sich, dass die regionale interne Evaluierung, die im REK für das Jahr 2017 vorgesehen wurde, auf die erste Jahreshälfte 2018 verschoben werden sollte. Auf der Basis der Ergebnisse des Thünen Instituts kann dann entsprechend aufgebaut werden.

4. Vorstellung und ggf. Beschlussfassung von LEADER Projekten

Die Projektunterlagen sind allen Mitgliedern mit der Einladung zugegangen. Eingangs erläutert Herr Schulze den Ablauf des Abstimmungsverfahrens. Die Abstimmung über das jeweilige Projekt erfolgt direkt im Anschluss an die Projektvorstellung.

Folgende Projekte werden durch die Antragssteller vorgestellt und Verständnisfragen beantwortet:

Projekttitel	Antragssteller	Vortragender
Beschluss zum Folgeantrag: Laufende Kosten zur Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung der LEADER Naturparkregion Lüneburger Heide	Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.	Frau Fenske
Brücken im Naturschutzgebiet	Gemeinde Egestorf	Herr Schreiber



Qualifizierung und Verlegung der Kutschtrasse Puterweg	Gemeinde Undeloh	Herr Homann
Verbesserung der Besucherfreundlichkeit der Mehrtageswandertouren im Naturpark Lüneburger Heide	Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.	Frau Feddersen
Mit Rückenwind im Naturpark Lüneburger Heide: Ladesäulen E-Bikes	Stiftung Verein Naturschutzpark Lüneburger Heide	Herr Albers
Anlegen eines Wanderweges entlang der Luhe	Gemeinde Bispingen	Frau Schröder
Kooperationsprojekt: Streuobst-Kulturlandschaft-Heidekreis	Naturschutzstiftung Heidekreis	Herr Metzger Herr Hufenbach
Änderungsbeschluss aufgrund wesentlichen Kostenänderungen: Umbenennung des Rastanlage „Brunautal“ in „Lüneburger Heide“	Gemeinde Bispingen	Frau Schröder

Im Anschluss beraten die LAG-Mitglieder über die jeweiligen Anträge und diskutieren ausführlich die Bewertung.

Die **Projektträger** verlassen bei der Beschlussfassung, die ihr Projekt betrifft, grundsätzlich den Raum, ebenso wie die befangenen LAG-Mitglieder.

Die **Befangenheit** (Beteiligung/persönliche Betroffenheit) bezüglich der Projekte und den entsprechenden Beschlüssen wird im Vorfeld jedes einzelnen Beschlusses durch Herrn Schulze abgefragt. Befangene Personen werden von den Beschlüssen ausgeschlossen und im Folgenden protokolliert. Die Projektträger/-beteiligten nehmen nach der jeweiligen Projektabstimmung wieder an der Sitzung teil und werden über die Ergebnisse informiert.

Laufende Kosten der Lokalen Aktionsgruppe

Die erste Projektberatung erfolgt im Rahmen des Budgets für die laufenden Kosten der Lokalen Aktionsgruppe (Regionalmanagement, Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) für die gesamte Förderperiode (700.000,00 €). Frau Fenske schlägt auf der Basis der Empfehlung des Vorstandes vor, dass der bisherige Ansatz fortgeführt werden sollte. Bereits für 2016 und 2017 wurden insgesamt 30.000 € brutto zur Verfügung gestellt, um die Ziele des Regionalen Entwicklungskonzeptes umzusetzen und entsprechende Maßnahmen anzustoßen. Es sind Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung Weiterbildung und Vernetzung geplant.

Die Beschlussvorlage ist den LAG-Mitgliedern mit der Einladung zugegangen.

Beschluss:

Für die Jahre 2018 und 2019 wird die Geschäftsstelle der LEADER Naturparkregion Lüneburger Heide damit beauftragt, weitere 30.000 € (brutto) für die laufenden Kosten zur Umsetzung des REKs zu beantragen. Die Geschäftsstelle stimmt sich bei Kostenpositionen über 5.000 € mit dem Vorstand ab.

Die LAG-Mitglieder nehmen den Beschluss einstimmig an. Wirtschafts- und Sozialpartner sind mit mehr als 50% der Stimmen an dem Beschluss beteiligt.

Die Vorstandsmitglieder der LEADER Naturparkregion Lüneburger Heide beschließen mit. Kein Mitglied wird wegen Befangenheit von der Beschlussfassung ausgeschlossen.



Brücken im Naturschutzgebiet	
Handlungsfeld:	Klima-, Umwelt und Naturschutz
Hauptziel:	Stärkung des naturnahen Tourismus – hochwertige Wander-, Reit-, Kutsch- und Radwege
Begründung:	Die Brücken sind ein Nadelöhr für den Zugang von Naturliebhabern in das autofreie Naturschutzgebiet Lüneburger Heide. Daher leistet die Instandsetzung einen Beitrag für den naturnahen Tourismus.
Messbare Zielgröße:	1 Maßnahme zur Wegequalität
Fördersumme:	41.616,68 €
Förderquote:	50 %, lokale Maßnahme
Erreichte Punktzahl :	10 (Mindestpunktzahl: 10 Punkte)
Stimmverhältnis des Beschlusses:	26Ja 0Nein 0Enthaltungen Das Projekt wird einstimmig beschlossen. Wirtschafts- und Sozialpartner sind mit mehr als 50% der Stimmen an dem Beschluss beteiligt.
Ausschluss von Beschlussfassung:	Kein LAG-Mitglied ist befangen.
Qualifizierung und Verlegung der Kutschtrasse "Puterweg"	
Handlungsfeld:	Klima-, Umwelt und Naturschutz
Hauptziel:	Erhaltung und Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft Lüneburger Heide
Begründung:	Die Kutscher sind Teil der Kulturlandschaft Lüneburger Heide. Kulturlandschaften entstehen durch Nutzung. Durch das Befahren des Gebietes mit den Kutschen bleiben die Sandwege erhalten. Die offenen Sandwege sind Teil der Kulturlandschaft. Weiterhin sind die Sandwege von besonderer Bedeutung für Reptilien.
Messbare Zielgröße:	1 Maßnahme
Fördersumme:	11.672,65 €
Förderquote:	50%, lokale Maßnahme
Erreichte Punktzahl	10 (Mindestpunktzahl: 10 Punkte)
Stimmverhältnis des Beschlusses:	23 Ja 0 Nein 3 Enthaltungen Das Projekt wird mit drei Enthaltungen angenommen. Wirtschafts- und Sozialpartner sind mit mehr als 50% der Stimmen bei dem Beschluss beteiligt.
Ausschluss an der Abstimmung:	Kein LAG-Mitglied ist befangen.
Verbesserung der Besucherfreundlichkeit der Mehrtageswandertouren im Naturpark Lüneburger Heide	
Handlungsfeld:	Klima-, Umwelt und Naturschutz
Hauptziel:	Qualitative Weiterentwicklung der Wanderwege, Stärkung des Wanderns als Handlungsfeld des naturnahen Tourismus
Begründung:	Die Themenrouten des Naturparks Lüneburger Heide werden durch die Bereitstellung von GPS-Daten, der Aufstellung von Übersichtskarten an wichtigen Einstiegstellen und lokaleren Vermarktung von Teilstrecken weiter qualifiziert.
Messbare Zielgröße:	1 Maßnahme zur Qualitätssteigerung



Fördersumme:	8.247,39 €
Förderquote:	60 %, da sich das Wirkungsgebiet über den gesamten Naturpark erstreckt
Erreichte Punktzahl:	12 (Mindestpunktzahl: 10 Punkte)
Stimmverhältnis des Beschlusses:	25Ja 0Nein 0Enthaltungen Das Projekt wird einstimmig beschlossen. Wirtschafts- und Sozialpartner sind mit mehr als 50% der Stimmen an dem Beschluss beteiligt.
Ausschluss an der Abstimmung:	Frau Feddersen wird als befangen von der Beschlussfassung ausgeschlossen.
Mit Rückenwind im Naturpark LH: Ladesäulen für E-Bikes	
Handlungsfeld:	Klima-, Umwelt und Naturschutz
Hauptziel:	Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft und/durch Förderung umweltverträglicher Mobilität (Querschnittsthema)
Begründung:	Durch die Verbesserung der Serviceleistung wird das Fahrradfahren im autofreien NSG Lü2 gestärkt. Durch die mit dem Projekt im Zusammenhang stehenden Ladesäulen, wird Nutzern von E-Bikes eine höhere Sicherheit hinsichtlich der Reichweite (für den Heimweg) gegeben. Dadurch wird gerade die ältere Nutzergruppe unterstützt.
Messbare Zielgröße	1 Projekt zur Verbesserung umweltverträglicher Mobilitätsangebote
Fördersumme:	11.100 €
Förderquote:	60 %, Die LAG einigt sich auf eine 60%ige Förderung, aufgrund der übergreifenden Wirkung auf mind. zwei Gemeinden und der Kooperation zwischen Gemeinde und VNP.
Erreichte Punktzahl	13 (Mindestpunktzahl: 10 Punkte)
Stimmverhältnis des Beschlusses:	23Ja 0Nein 1Enthaltungen Das Projekt wird einstimmig beschlossen. Wirtschafts- und Sozialpartner sind mit mehr als 50% der Stimmen an dem Beschluss beteiligt.
Ausschluss an der Abstimmung:	Herr Albers und Frau Schröder werden beide als befangen von der Sitzung ausgeschlossen. Frau Rose (stellvertretend für Frau Schröder stimmberechtigt) verlässt ebenfalls den Raum.
Anlegung eines Wanderweges entlang der Luhe	
Handlungsfeld:	Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung
Hauptziel:	Stärkung des naturnahen Tourismus/ Hochwertige Wanderwege, Netze und Systeme weiter entwickeln und vermarkten
Begründung:	Die Luhe wird im Oberlauf erlebbar gemacht. Die Besucher werden gezielt durch das LSG gelenkt. Perspektivisch soll eine Aufwertung durch die Verlegung verschiedener Wanderwege, die derzeit entlang der Straße verlaufen, erfolgen.
Messbare Zielgröße:	Eine Maßnahme zur Qualität der Wanderwege
Fördersumme:	23.345 €
Förderquote:	50%, lokale Maßnahme
Erreichte Punktzahl	10 (Mindestpunktzahl: 10 Punkte)



Stimmverhältnis des Beschlusses:	25 Ja 0Nein 0Enthaltungen Wirtschafts- und Sozialpartner sind mit mehr als 50% der Stimmen bei dem Beschluss beteiligt.
Ausschluss an der Abstimmung:	Frau Schröder wird als Befangen von der Beschlussfassung ausgeschlossen. Frau Rose (stellvertretend für Frau Schröder stimmberechtigt) verlässt ebenfalls den Raum.
Streuobst-Kulturlandschaft Heidekreis/ Kooperationsprojekt	
Handlungsfeld:	Klima-, Umwelt und Naturschutz
Hauptziel:	Umweltgerechter Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung der Natur- und Kulturlandschaft Lüneburger Heide/ Renaturierungs- und Entwicklungsmaßnahmen fördern
Begründung:	Mit dem Projekt sollen Streuobstwiesen im LK Heidekreis als Landschaftselement und als ökologischer Lebensraum aufgewertet werden. Des Weiteren sollen regionale Akteure durch Vernetzung gestärkt werden. Zudem sind verschiedene Umweltbildungsangebote zum Thema Streuobstwiesen geplant.
Messbare Zielgröße	Anzahl der Renaturierungs- bzw. Entwicklungsmaßnahmen der Landschaft
Kooperationspartner:	LEADER Vogelparkregion (Federführung) LEADER-Region Hohe Heide Die Beschlussfassung der beiden genannten Regionen steht noch aus.
Fördersumme:	50.000 € (beantragt wurden 85.000 €)
Erreichte Punktzahl:	14 (Mindestpunktzahl: 10 Punkte)
Beschlüsse und Stimmverhältnisse:	<p>1. Beschluss: Das Projekt ist auf der Grundlage des Regionalen Entwicklungskonzeptes unterstützenswert. Abstimmungsergebnis: 15 Ja 8 Nein 3 Enthaltungen</p> <p>2. Beschluss: Das Projekt wird mit 85.000 € gefördert und somit die Deckelung von 50.000 aufgehoben: Abstimmungsergebnis: 6 Ja 16 Nein 4 Enthaltungen</p> <p>3. Beschluss: Das Projekt wird unter der Anwendung der Deckelung von 50.000 € gefördert: Abstimmungsergebnis: 14 Ja 6 Nein 6 Enthaltungen</p> <p>Ergebnis: Das Projekt wird mit einer maximalen Fördersumme von 50.000 € (Deckelung) bei sechs Enthaltungen und sechs Gegenstimmen beschlossen.</p>
Ausschluss an der Abstimmung:	Kein stimmberechtigtes Mitglied ist befangen. Herr Schulze (nicht stimmberechtigt) verlässt als Vorsitzender der Naturschutzstiftung den Raum und überträgt Hilke Feddersen für die Beschlussfassung zum genannten Projekt die Sitzungsleitung.

Änderungsbeschluss zur Umbenennung der Rastanlage Brunautal in Lüneburger Heide

Frau Schröder erläutert, dass sich der Förderbedarf über LEADER auf insgesamt 16.920 € reduziert habe, da andere Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden konnten. Die LAG-Mitglieder haben die Beschlussvorlage mit der Einladung erhalten.



Frau Schröder wird als befangen von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Frau Fenske erläutert den aktualisierten Bewertungsvorschlag für das Projekt auf der Grundlage des gültigen Bewertungsbogens. Das Projekt erreicht demnach 10 Punkte (Mindestpunktzahl: 10 Punkte).

Beschluss:

Die LAG Naturparkregion Lüneburger Heide stimmt der Förderung des Teilprojektes im Rahmen der Umbenennung der Rastanlage Brunautal in Lüneburger Heide zu.

Die LAG-Mitglieder nehmen den Beschluss einstimmig an.

Stimmverhältnis: 26 Ja 0Nein 0Enthaltungen

Wirtschafts- und Sozialpartner sind mit mehr als 50% der Stimmen bei dem Beschluss beteiligt.

Frau Fenske weist ausdrücklich alle Antragsteller darauf hin, dass mit den Projekten erst begonnen werden darf, wenn ein Zuwendungsbescheid des ArL vorliegt.

5. Bericht und Aussprache über weitere wichtige Angelegenheiten

Herr Schulze und Frau Feddersen motivieren zu weiteren Projekten. Frau Feddersen weist darauf hin, dass der Naturpark Lüneburger Heide gerne bei Fragen berät und bei der Antragstellung unterstützt.

6. Anfragen und Anregungen der LAG-Mitglieder

Frau Alpers dankt der LAG als Entscheidungsgremium sowie allen Beteiligten des Projektes Dialog Kutsche im Namen der Kutscher für die Unterstützung und betont die Bedeutung des Projektes für die Kutscher.

Frau Feddersen weist darauf hin, dass der Naturpark Lüneburger Heide gerade daran arbeitet ein zweites Projekt mit den Kutschern auszugestalten.

7. Termine

Termine der LAG-Sitzungen: 13. Dezember 2017 (bedarfsabhängig), Frist 10. November
(Nachtrag: Sitzung am 13.12 entfällt)
15. Februar 2018
19. Juni 2018
16. Oktober 2018

Die Sitzungen finden jeweils um 18:00 Uhr statt.

8. Schließung der Sitzung

Herr Schulze bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Gez. Hanna Fenske, Protokollführerin


Anlage: Liste der stimmberechtigten LAG-Mitglieder an der LAG-Sitzung am 19.10.2017

Öffentliche LAG-Mitglieder		
1.	Alfred Töpfer Akademie	Helen Schepers
2.	Gemeinde Bispingen	Hannah Schröder
3.	Gemeinde Neuenkirchen	i.V. Carsten Rosebrock
4.	Landkreis Harburg	Mareile Kleemann
5.	Landkreis Heidekreis	Hans-Jürgen Stegen
6.	Landkreis Lüneburg (Teilnahme ab 18:10 Uhr)	Inga Masemann
7.	Samtgemeinde Gellersen	Josef Röttgers
8.	Samtgemeinde Jesteburg	Hans-Heinrich Höper
9.	Samtgemeinde Tostedt	Karin Peper
10.	Stadt Buchholz i.d.N.	Thomas Söller
11.	Stadt Schneverdingen	Detlef Lerch
12.	Stadt Soltau	Daniel Gebelein
Wirtschafts- und Sozialpartner		
1.	Deutsches Rotes Kreuz	Roger Grewe
2.	Interessengem. Grundwasser Nordheide	Gerhard Schierhorn
3.	Kreissportbund	Norbert Lindemann
4.	Kreisverband der Landfrauenvereine	Karin Plate
5.	Kunst und Kultur	Gudula Mayr
6.	Landjugend	Lisa Rosebrock
7.	Lüneburger Heide GmbH	Adina Pannicke
8.	Naturpark Lüneburger Heide e.V.	Hilke Feddersen
9.	Niedersächsische Landesforsten	Reinhold Bode
10.	Regionale Kulturlandschaft	Wolfgang Koltermann
11.	Verein Naturschutzpark e.V.	Steffen Albers
12.	Verkehrsgesellschaft NordOst Nds mbH	Thorsten Heitmüller
13.	Vertreterin ADFC	Karin Sager
14.	Vertreterin der Qualitätskutscher	Britta Alpers